

# Entspanntes Kugelspiel kommt an

■ **ES-ZOLLBERG:** Viele Interessierte versuchen sich beim ersten Boule-Training auf dem Zollernplatz – Viele wollen weitermachen

VON IRIS KOCH

Das Boulespiel ist für viele der Inbegriff französischer Lebenskunst. Entspannte Menschen, die auf öffentlichen Plätzen zu (fast) jeder Tages- und Nachtzeit mit Eisenkugeln werfen, vermitteln mediterranes Flair. Das soll künftig auch auf dem Zollernplatz einziehen: Am Wochenende fand dort eine vielversprechende Boule-Premiere statt.

Die neu gestalteten Freiflächen am Zollernplatz mit Leben zu erfüllen, schwebt dem Bürgerausschuss Zollberg schon länger vor. Inspiriert von etlichen Urlaubsaufenthalten im französischen Nachbarland hatte das Bürgerausschuss-Mitglied Wolfgang Schiagg die Idee, auch auf Esslingens Höhen das Boulespiel zu etablieren: „Der Boden ist dafür wunderbar geeignet.“ Zudem sei Boule stets mit Kommunikation verbunden: „In Frankreich kommt man dabei gut mit Einheimischen ins Gespräch.“ Ziemlich aufgeschlossen gegenüber der Idee zeigten sich nun die Zollberger. Zwei Dutzend Interessierte fanden sich ein, um sich in die Grundlagen des traditionellen Kugelspiels einweihen zu lassen.

Als Experten hatte der Bürgerausschuss den langjährigen Vorsitzenden des Bouleclubs Esslingen und zertifizierten Boule-Trainer Roland Steeb eingeladen. Eigentlich spiele man gar nicht Boule, sondern Pétanque, erklärte der Fachmann. Denn beim klassischen Boule handle es sich um eine athletische Sportart, bei der die Eisenkugel über Distanzen von bis zu über 20 Metern geworfen werde. Die einfachere Spielart Pétanque wurde 1910 in der Gegend um Marseille erfunden: Wegen starken Rheumas schaffte ein Spieler die vorgeschriebenen drei Anlaufschritte nicht mehr. Um dem Unglücklichen dennoch das Kugelspiel zu ermöglichen, erfand dessen



Boule macht Laune: In lockerer Stimmung traten zwei Teams auf dem Zollernplatz gegeneinander an. Foto: Koch

Freund eine Variante, bei der aus dem Stand oder aus der Hocke über eine kürzere Distanz gespielt wird. Nach einer anschaulichen Erläuterung der richtigen Wurftechnik ging es dann in die Praxis. Mit bereitgestellten Eisenkugeln gingen die Teilnehmer auf dem vorbereiteten Übungsparcours ans Werk. Mit einer Pendelbewegung des Ar-

mes die Kugel in eine passende Flugbahn zu versetzen, gelang vielen Teilnehmern nach einigen Versuchen erstaunlich gut. Dann galt es, die Kugel möglichst nahe an das liebevoll als „Schweinchen“ oder auch „Sau“ betitelte Zielbällchen zu bringen. Vorerfahrungen beim präzisen Zielwurf mit der Kugel brachten

einige Teilnehmer bereits mit – so etwa Edith und Wilhelm Medved. „In Spanien haben wir das am Strand gespielt“, verrieten sie. Der Stimmungspegel stieg, als sich alle Beteiligten dann in zwei großen Mannschaften gegenüberstanden. Nun gelte es, eine mit Sand gefüllte Plastikflasche mittels gezielter Würfe jeweils in Richtung des gegnerischen Teams zu befördern, erklärte Roland Steeb. Unter Anfeuerungsrufen, Applaus und viel Gelächter wurde der Wettstreit ausgetragen – auch zum Vergnügen von Passantinnen und Passanten.

„Das ist ein idealer Treffpunkt“

Mit von der Partie waren auch etliche Mitglieder des Bürgerausschusses sowie das begeisterte Team des Wohncafés der Johanniter. „Mit der richtigen Technik macht es viel mehr Spaß“, erklärte die Leiterin des Wohncafés, Gisela Weinzierl. Gefallen an der lässigen Freizeitbeschäftigung fanden auch die Ehrenamtlichen des Wohncafés. Man könne doch ein bis zwei Mal im Monat gemeinsam mit Besuchern des Wohncafés boulen, war man sich einig. „Für die, die nicht mehr gut zu Fuß sind, bringen wir Hocker oder Stühle mit“, befand Gisela Weinzierl. Sie hat auf dem Zollernplatz ab und an zum Boule zu treffen, konnten sich auch andere Teilnehmer vorstellen. Der Platz habe es verdient, regelmäßig bespielt zu werden, urteilte Roland Steeb. Außerdem gebe es dort Bänke, ein Lokal und ein Café: „Das ist ein idealer Treffpunkt.“

# Parkleitsystem außer Betrieb

Esslingen (adi) – Das Parkleitsystem der Stadt Esslingen ist am morgigen Dienstag wegen dringender Wartungsarbeiten für mehrere Stunden außer Betrieb. Die Anlage hat sich in den vergangenen Jahren als Informationssystem für parkplatzsuchende Autofahrer bewährt. Allerdings sind seit der Inbetriebnahme einige Jahre vergangen, so dass die Erneuerung des Systemrechners ansteht. Daneben muss die Steuerung mit Hilfe einer neuen Software auf den aktuellen Stand gebracht werden. Das städtische Tiefbauamt weist darauf hin, dass das Parkleitsystem deshalb am 4. Juli außer Betrieb genommen wird und bittet alle Parkplatzsuchenden um Verständnis, dass dieser wichtige Service während der Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung steht.

**EZ-DIREKT**

Stadt-Redaktion 0711/9310-246  
 Kreis-Redaktion 0711/9310-205  
 Abo-Service 0711/9310-243  
 Anzeigen 0711/9310-310  
 E-Mail redaktion@ez-online.de

www.facebook.com/esslinger.zeitung  
 www.twitter.com/ez\_online

# Literarische Radtour mit Gerhard Polacek

Esslingen (adi) – Die Stadtbücherei, der ADFC und das Bündnis „Esslingen aufs Rad“ laden am Samstag, 15. Juli, von 19 bis 22 Uhr zu einer literarischen Fahrradtour mit dem Schauspieler Gerhard Polacek ein. Treffpunkt ist vor dem Alten Rathaus. Die Tour führt durch das urbane Esslingen, entlang des Neckars und an idyllischen Kleinodien vorbei. Geplant sind etwa 20 Kilometer mit leichten Steigungen und gemäßigt Tempo. Im Gepäck hat Polacek literarische und philosophische, heitere und nachdenkliche Texte vom und über das Radfahren. Mit einem wunderschönen Blick auf das abendliche Esslingen und einer letzten Lesung mit anschließender Verköstigung geht die Tour in einem privaten Garten unterhalb der Burg zu Ende. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „200 Jahre Fahrrad“ statt.

■ Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten gibt es bei der Stadtbücherei unter ☎ 07 11/35 12-29 79. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

# Geschichten von Liebe, Leid und verbotenen Tönen

■ **ESSLINGEN:** Württembergische Philharmonie entwickelt mit Flüchtlingen das Musikprojekt „Fugato“ – Heute im Neckar Forum

(adi) – Musiker der Württembergischen Philharmonie Reutlingen treffen sich seit eineinhalb Jahren regelmäßig mit Flüchtlingen, um gemeinsam mit dem Komponisten Bernhard König Texte und Lieder zu schreiben sowie traditionelle Musik aus den Herkunftsländern einzustudieren. Daraus entstand das Musikprojekt „Fugato“, das am heutigen Montag ab 19 Uhr im Esslinger Neckar Forum präsentiert wird.

„Fugato“ für Sinfonieorchester und Exil-Ensemble, Gaukler und Artisten, Zeitzeugen und Erzähler verknüpft Lieder, Gedichte, Berichte und szenische Darstellungsmittel zu einem erzählerischen und musikalischen Gesamtbogen. „Fugato“ erzählt von verbotenen Tönen, von Liebe auf der Flucht und von jahrelanger Heimatsuche. Das heutige Konzert im Neckar Forum setzt einen Schlusspunkt im Projektverlauf, steht aber auch für den Beginn eines Weges, der immer mehr Men-

schen begeistert hat. Mit „Fugato“ hat die Württembergische Philharmonie mit Kooperationspartnern aus Reutlingen, Tübingen und Esslingen die Kraft der Musik für eine gelingende Integration in den Fokus gerückt. So entstanden in den beteiligten Städten unterschiedliche Workshopangebote und Ensembles. Aus Esslingen sind unter anderem die Stage Divers(e) und der Sänger Ahmet Gül dabei. Im Fugato-Ensemble begegnen sich regelmäßig Musiker der Würt-

tembergischen Philharmonie und Exilmusiker aus Afghanistan, Iran und Syrien, um sich unter der Leitung des israelischen Gitarristen Alon Wallach die Musik der unterschiedlichen Herkunftsländer zu erschließen. Im afghanischen Chor, angeleitet von Monir Naachiz, haben junge Männer und Jugendliche aus Afghanistan eine neue kulturelle Heimat gefunden. In einer von Edris Joya und Elena Smith betreuten Textwerkstatt verfassten geflüchtete Frauen und Mädchen ei-

gene Gedichte in persischer Sprache, in denen sie Fluchtgeschichte und Heimatsuche reflektieren. In einem Ferienworkshop und vielen weiteren Einzelbegegnungen wurden neue Songs, Kompositionen und Szenen entwickelt. Und in der Fugato-Gauklerwerkstatt wurde in enger Kooperation mit Stage Divers(e) und United Unicorns die szenische Umsetzung entwickelt.

■ Der Eintritt zum Konzert im Neckar Forum ist frei, Spenden werden erbeten.

ANZEIGE

### Barcelona

KATALONIEN & ANDORRA

**€ 798,-**

8 TAGE: 18.9.17 / 21.10.17 / 29.10.17

### Zypern

DIE WANDERWOCHE

**€ 998,-**

8 TAGE: 9.-16.11.17

### Maggiore

DIE WANDERREISE: LAGO

**€ 398,-**

5 TAGE: 9.-13.9.17

### Côte d'Azur

& LIGURIENS KÜSTE

**€ 498,-**

7 TAGE: 12.9. / 30.9. / 6.10. / 12.10. / 18.10.17

### Korfu

EIN INSELTRAUM

**€ 898,-**

8 TAGE: 7.-14.10.17

### Paris

TGV »DE LUXE«

**€ 666,-**

4 TAGE: 21.-24.7.17 / 18.-21.8.17

### Schlesien

BRESLAU, KRAKAU, OPPELN, ...

**€ 798,-**

7 TAGE: 27.8.-2.9.17 / 2.-8.9.17

### HAUSER-Reisen

Nur noch 1 Tag  
Über 150 Reisen  
Bis zu € 310,- Sparvorteil

Unser neues Reisemagazin - morgen in dieser Zeitung!

HAUSER-Reisen GmbH  
78628 Rottweil  
Tel.: 0741/5300-120  
www.hauser-online.de